

Aufglanz und Widerbild

von Rosemarie Schulak

Sorgsam umkleidet
die Liebe, den sie erwählt
und sie schmückt ihn gern
mit dem Licht ihrer Augen
mit dem Glanz ihrer Tränen

Aus Mondesstrahlen
aus dem Blinken der Sterne
zieht sie die Fäden
spinnt und webt bis zum Morgen
den sie liebt zu ummanteln

Birgt in den Tagschein
was in Tiefen gefunden
Schüsseln voll Perlen
Möglichkeiten, wo sonst nur
der Wirklichkeit Lüge war

Reiht auf der Wahrheit
Wunder zu lichten Ketten
und eilt rasch dahin
ihm die Gabe zu bringen
in der Hülle aus Traumgold

Was ohnegleichen
erschaffen von seinem Gott
das erschafft sie neu
und bekrönt und erhöht es –
Sein Aufglanz, Sein Widerbild

aus: „Aber die Liebe ist das Höchste“ –

Anthologie VKSÖ 1996; S 125